
Produktname: Polyklonaler Antikörper des Ret-Kaninchens**Katalog-Nr.: APRab17032**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:10000-1:20000
Molekulargewicht	170kDa

Antigen-Informationen

Genname	RET
Alternative Namen	RET; CDHF12; CDHR16; PTC; RET51; Proto-oncogene tyrosine-protein kinase receptor Ret; Cadherin family member 12; Proto-oncogene c-Ret
Gen-ID	5979.0
SwissProt ID	P07949
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid aus humanem RET hergestellt. Aminosäurebereich: 881–930

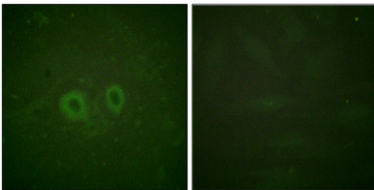
Hintergrund

Das RET-Protoonkogen (Homo sapiens) ist ein Mitglied der Cadherin-Superfamilie und kodiert für eine der Rezeptor-Tyrosinkinasen. Diese Zelloberflächenmoleküle übertragen Signale für Zellwachstum und -differenzierung. Das RET-Gen spielt eine entscheidende Rolle in der Entwicklung der Neuralleiste und kann in vivo und in vitro durch zytogenetische Umlagerung onkogen aktiviert werden. Mutationen in diesem Gen sind mit multipler endokriner Neoplasie Typ IIA, multipler endokriner Neoplasie Typ IIB, Morbus Hirschsprung und medullärem Schilddrüsenkarzinom assoziiert. Es wurden zwei Transkriptvarianten gefunden, die für unterschiedliche Isoformen des RET-Gens kodieren.

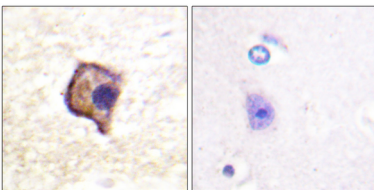
Forschungsbereich

Endozytose; Signalwege bei Krebs; Schilddrüsenkrebs;

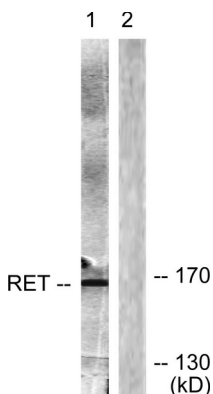
Bilddaten



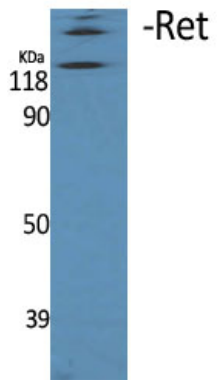
Immunfluoreszenzanalyse von HUVEC-Zellen mit Ret-Antikörpern. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Gehirngewebe unter Verwendung von Ret-Antikörpern. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus Jurkat-Zellen unter Verwendung des Ret-Antikörpers. Die Spurenräume rechts sind mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen Ret-Antikörpers